

PRESSEINFORMATION

München, 24. Januar 2024

EFR auf der E-world energy & water, 20.-22.2.2024 in Essen, Halle 2, Stand 2-2B118

Smart Meter Gateway der EFR in weiteren GWA-Tests

Nachdem das CC-zertifizierte Smart Meter Gateway „Smart Grid Hub – Secure“ der EFR GmbH (München) sein einwandfreies Zusammenspiel mit dem „robotron*GWA-Manager“ und dem „BTC | AMM Gateway Manager“ demonstriert hat, erfolgen nun weitere In-Vivo-Test, zum Beispiel bei der Thüga SmartService GmbH. Hierzu berichtet Bernd Wöckel, Teamleiter Advanced Metering Infrastructure bei der Thüga SmartService: „Bei der Personalisierung hat uns das Smart Meter Gateway der EFR durch seine vergleichsweise sehr hohe Geschwindigkeit beeindruckt. Seither liefen alle Tests bei uns in Naila positiv.“

Whitelist-Tests mit Zählern diverser Marken

Parallel zu den aktuellen In-Vivo-Tests führt EFR im eigenen Labor in Wutha-Farnroda ihre Whitelist-Tests mit Zählern diverser Hersteller fort. Sie dienen dazu, die Interoperabilität der Zähler mit dem Gateway abzusichern. Auf dem verwendeten Testsystem von Exceeding Solutions müssen nicht nur Stromzähler, sondern ebenso Zähler für Wärme, Wasser und Gas ihre Funktion mit dem Smart Grid Hub – Secure beweisen. Außerdem untersucht das Team 1:n-Anbindungen; momentan sind beispielsweise 15 Zähler zugleich an ein EFR-Gateway angeschlossen.

Geeignete Schnittstellen für Smart-Home-Lösungen

Das Smart Grid Hub – Secure ist als LTE- und LTE-M-Variante (für 450 MHz) erhältlich. Es deckt nicht nur abrechnungsrelevante Tarifierungsfälle ab, sondern bietet mit TAF14 auch die Möglichkeit, Daten in kurzen Intervallen abzurufen. Dadurch und dank seiner integrierten HAN-Schnittstelle lässt sich das SMGW leicht in eine Smart-Home-Umgebung einbinden.

www.efr.de



Das Gerät für den In-Vivo-Test des SMGW bei der Thüga SmartService GmbH hat EFR persönlich in Naila übergeben. Im Bild: Václav Vacek, Product Technical Specialist Energy Solutions | Advanced Metering Infrastructure (GWA), Thüga SmartService; Bernd Wöckel, Team Lead Advanced Metering Infrastructure (GWA) Energy Solutions | Advanced Metering Infrastructure (GWA), Thüga SmartService; Stefanie Kurtz, Produktmanagerin Smart Meter Gateway, EFR GmbH; Martin Instenberg, Projektleiter Smart Meter Gateway, EFR GmbH (v.l.n.r.)



Das Smart Meter Gateway der EFR bietet neben einer Ethernet-WAN- und einer CLS-Schnittstelle (hier mit dem optionalen Fehlinstallationsschutz abgedeckt) auch eine HAN-Schnittstelle, welche die Einbindung in eine Smart-Home-Umgebung ermöglicht. (Bild: EFR; Fotografin: Maria Dorner)



Im eigenen Labor in Wutha-Farnroda führt EFR mit dem SMGW Whitelist-Tests an verschiedenen Zählern durch und untersucht 1:n-Anbindungen. (Bild: EFR)

Das druckfähige Bildmaterial finden Sie [in unserer Mediendatenbank](#).

Weitere Informationen / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

EFR GmbH
Ulrike Rößner
 Postfach 200553
 80005 München
 Tel.: +49 (0)89 9041020-13
 roessner@efr.de
 www.efr.de

Press'n'Relations II GmbH
Ralf Dunker
 Gräfstraße 66
 81241 München
 Tel.: +49 (0)89 5404722-11
 du@press-n-relations.de
 www.press-n-relations.com

Über die EFR GmbH

Die EFR GmbH ist ein etablierter Systembetreiber des Langwellen-Broadcastsystems und Serviceprovider für Energiemanagement in Deutschland und Mitteleuropa.

Mit Partnerunternehmen bietet EFR ein komplettes Dienstleistungspaket für Planung, Aufbau und Betrieb von Funk-Rundsteuersystemen an.

Seit 2010 hat sich die Firma zum Anbieter von innovativen Smart-Grid/Metering- sowie M2M-Lösungen auf der Basis einer generischen und sicheren Geräteplattform weiterentwickelt. Ziel ist dabei auch, in Verteilnetzen einen nahtlosen Übergang von der klassischen Steuerung auf die moderne IP-basierte, sichere und flexible Netzführung zu schaffen.

Ein Schwerpunkt im deutschen Markt liegt im Bereich Messstellenbetriebsgesetz (MsbG). Hier bietet die EFR GmbH ein umfangreiches und abgestimmtes FNN- und BSI-konformes Vollsortiment.

Das Produktportfolio umfasst alle Komponenten für uni- und bidirektionale Komplettlösungen, von der Hardware für die Systemnutzung über Bedienungs- und Auswertungssoftware bis hin zu Vertragsangeboten für Kommunikationswege.